Beschlussvorlage
SÖR/084/2024

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Werkausschuss Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR)	16.10.2024	öffentlich	Beschluss

Betreff:
Neugestaltung der Grünanlagen Ferdinand-Drexler-Weg
Bauabschnitt II
Objektentwurf

Anlagen:
Wegekonzept BA II
Entwurfsplan BA II
Kostenschätzung BA II
Gesamtkosten / Planungskosten

Sachverhalt (kurz):

Bei der Planung des 2. Bauabschnitts wurden die Vorgaben des Masterplanes berücksichtigt und in die Gestaltung der Freiflächen integriert. So wurden die bestehenden Wegeverbindungen, Sichtbeziehungen und die Parkausstattung analysiert und hinsichtlich ökologischer und funktionaler Nachhaltigkeit soweit erforderlich angepasst und neu geplant.

Das Projekt wird im Rahmen der Städtebauförderung im Programm "Wachstum und Nachhaltige Erneuerung" gefördert - der Bewilligungsbescheid für den zweiten Bauabschnitt wird parallel beantragt.

Mittelpunkt des zweiten Bauabschnitts ist die Schaffung von Attraktionen und Aufenthaltsbereichen besonders für Jugendliche. Im Rahmen der Planung zum ersten Bauabschnitt bot sich die Möglichkeit, statt dem im zweiten BA geplanten Neubau eines Allwetterplatzes (Fußball & zwei Basketball-Felder; kombiniert) den bestehenden Platz der Georg-Ledebour-Schule zu nutzen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die schalltechnische Untersuchung ergab, dass die Lage dieses bestehenden Platzes ebenso geeignet ist, wie der vorher geplante Neubaubereich inmitten der großen Wiese am Rodelberg. Der damit mögliche Verzicht auf eine weitere Flächenversiegelung und Zerschneidung der Grünfläche ist sehr positiv zu bewerten. Um die öffentliche Nutzung von der schulischen Nutzung zu trennen, ist der Bau eines Zaunes um den Platz herum vorgesehen. Verschiedene Tore regeln Benutzung und Zugänge.

Die Formensprache aus dem Bauabschnitt I wird dabei übernommen und fortgesetzt.

Die Pflanz- und Rasenflächen werden im Zuge der Neugestaltung in Abstimmung mit den Fachdienststellen behutsam und mit Rücksicht auf die vorhandenen Baum- und Gehölzstrukturen verjüngt und umgebaut. Im Zuge der Entnahme von wild aufgegangenen, nicht standfesten Bäumen werden insgesamt 12 Bäume ersatz- und neu gepflanzt. Die Rasenflächen werden in großen Teilflächen naturnah umgebaut und als insektenfreundliche Blumenwiesen attraktiv gestaltet.

Das Wegesystem im Bereich Ferdinand-Drexler-Weg (siehe beigefügte Übersicht) soll für zu Fuß Gehende und Radfahrende unter Berücksichtigung der Beschlüsse des Stadtrates zur Klimagerechtigkeit und aus ökologischen Gründen teilweise neu geordnet werden. Die

zentralen Verbindungswege und der Hauptweg bleiben in Asphalt bzw. werden in Asphalt für Fußgänger (rot) und Radfahrende (blau) hergestellt. Soweit möglich werden Teile des Radweges verbreitert, ohne in die Baumstellungen entlang des Weges einzugreifen. Auf diesen Wegen erfolgt ein regelmäßiger Winterdienst. Die Wege sind barrierefrei. Alle Grundstücke sind über asphaltierte und beleuchtete Wege an die Bushaltestellen und das Frankenzentrum angebunden. Dies gilt auch für die wichtigsten Verbindungen zwischen allen Nachbarschaften.

Der in der Übersicht gelb angelegte Weg (140m) ist in einem guten Zustand und soll, solange er nicht erneuert werden muss, in Asphalt verbleiben. Die Erneuerung wird dann als wassergebundener Weg erfolgen. Der grün angelegte Weg (25m) wird im Zuge des Ausbaus als wassergebundener Weg erstellt. Im Rahmen der Neuordnung werden zwei Leuchtpunkte zurückgebaut.

Im Übrigen wird auf die Beschreibung des Planungsbüros verwiesen.

Die Bauzeit vorbehaltlich der Mittelbewilligung ist wie folgt geplant:
Ausschreibung Dez. 2024 – Baubeginn März / April 2025 – bauliche Fertigstellung Herbst 2025 – Fertigstellungspflege bis Inbetriebnahme Mai 2026 – danach 2 Jahre Entwicklungspflege.

Finanzierung:

Gesamtsumme:	2.620.000,- €
Städtebauförderung:	1.370.000,- €
Eigenanteil SN:	1.250.000,- €
vorhandene Mittel Stadterneuerung (Stpl)	450.000,- €
Offene Finanzierung MIP:	**800.000,- €**

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	2.620.000 €	**Folgekosten**	75.600 € pro Jahr
		☒ dauerhaft	☐ nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	2.620.000 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☒ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Finanzierung aus MIP - MIP-Nr.: 1298 vorbehaltlich Projektfreeze am 23.10.2024
Vorbehaltlich Förderbescheid Städtebauförderung

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Öffentliche Grünanlagen tragen zur Gleichberechtigung/Gleichstellung und Chancengleichheit bei und eröffnen Einwohnern aus anderen Gesellschaften einen Zugang.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☒ **Ref.VI/Schule und Sport**

☒ **J**

☒ **Stadterneuerung Stpl**

Beschlussvorschlag:

Der vorgelegte Objektplan für den zweiten Bauabschnitt der Erneuerung der Grünanlagen im Ferdinand-Drexler-Weg (Langwasser südost) mit Gesamtkosten in Höhe von 2.620.000,-€ wird genehmigt.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Projekt-Freeze durch den FA Ältestenrat am 23.10.2024 und eines positven Förderbescheids (Städtebauförderung) soll die Maßnahme wie dargestellt 2025 umgesetzt werden.